



throne

PCP LUFTGEWEHR BEDIENUNGSANLEITUNG

Kal. 4,5 mm (.177) | Pressluft-PCP

**LESEN SIE ALLE ANWEISUNGEN UND WARNUNGEN IN
DIESEM HANDBUCH, BEVOR SIE DAS LUFTGEWEHR BENUTZEN.**

INHALT	SEITE
1. Garantie	3
2. Warnhinweise	
3. Sicherheitshinweise	4
4. Allgemeine Anweisungen & Betriebssicherheit Manuelle Sicherung	5
5. Betriebsanweisungen	6
5.1 Lufttank befüllen Überfüllung	
5.2 Luftgewehr laden	7
Magazin Laden	
Magazin einsetzen und schießen	8
5.3 Entladen und entspannen	9
Magazin entladen und entnehmen	
Entspannen	
5.4 Einstellungsmöglichkeiten	10
Leistungsregelung	
Regulator einstellen	
5.5 Munitionsverstopfung	11
5.6 Einstellung des Abzugs	12
5.7 Schaftkappe einstellen	
5.8 Spannhebel austauschen	13
6. Wartung	14
Austausch der O-Ringe	
Schmiermittel	
6.1 Lagerung	15
Ersatzteile & Teilenummern	16
Teileliste	17

1. GARANTIE

Für alle REXIMEX PCP-Luftgewehre gilt eine zweijährige Garantie auf fehlerhafte Verarbeitung und mangelhafte Materialien. Sollte das Luftgewehr innerhalb der Garantiezeit einen Defekt aufweisen, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie es gekauft haben. Die Garantie deckt keine Schäden ab, die durch Manipulationen am Luftgewehr entstehen.

Dieses Luftgewehr darf nur von einem vom Hersteller autorisierten Reparaturbetrieb zerlegt werden.

2. WARNHINWEISE

ACHTUNG! KEIN SPIELZEUG. DIESES LUFTGEWEHR IST NUR FÜR ERWACHSENE GEEIGNET. MISSBRAUCH ODER UNVORSICHTIGER GEBRAUCH KANN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD FÜHREN.

WARNUNG! ZEIGEN SIE DIE WAFFE NIEMALS IN DER ÖFFENTLICHKEIT.

VERÄNDERN SIE NICHT DIE KENNZEICHNUNG UND DIE MARKIERUNGEN, DAMIT ES MEHR WIE EINE FEUERWAFFE AUSSIEHT. DIE POLIZEI UND ANDERE PERSONEN KÖNNTEN ES FÜR EINE FEUERWAFFE HALTEN.

SIE UND ANDERE PERSONEN IN IHRER NÄHE SOLLTEN IMMER EINE SCHUTZBRILLE TRAGEN, UM IHRE AUGEN ZU SCHÜTZEN.

KÄUFER UND BENUTZER MÜSSEN DIE GESETZE ÜBER DIE VERWENDUNG UND DEN BESITZ DIESES LUFTGEWEHRS BEFOLGEN.

WARNUNG! VERSUCHEN SIE NIEMALS, DIESES LUFTGEWEHR ZU ZERLEGEN, WÄHREND ES GELADEN IST!

DIE NICHTBEACHTUNG DIESER ANWEISUNGEN KANN ZU VERLETZUNGEN ODER BESCHÄDIGUNGEN DES LUFTGEWEHRS FÜHREN!

3. SICHERHEITSHINWEISE

- Benutzen Sie das Luftgewehr niemals, wenn Sie alkoholisiert sind oder unter dem Einfluss von Drogen stehen.
- Auch wenn auf dem Manometer kein Druck angezeigt wird, darf der Druckschlauch niemals demontiert werden!
- Schießen Sie niemals mit dem Luftgewehr, wenn es leer ist oder wenn die Kartusche entfernt wurde!
- Richten Sie das Luftgewehr niemals auf eine andere Person und erlauben Sie auch niemandem, ein Luftgewehr auf Sie zu richten!
- Behandeln Sie jedes Luftgewehr so, als ob es geladen wäre, auch wenn Sie wissen, dass es nicht geladen ist!
- Tragen Sie das Luftgewehr immer so, dass Sie die Richtung der Mündung unter Kontrolle haben, auch wenn Sie stolpern.
- Vergewissern Sie sich vor dem Abschuss Ihres Luftgewehrs stets, dass Sie Ihr Ziel und das dahinter liegende Gebiet genau kennen.
- Lassen Sie ein geladenes Luftgewehr niemals unbeaufsichtigt.
- Hüten Sie sich vor Zielen, die dazu neigen, Querschläger zu verursachen.
- Es wird empfohlen, beim Befüllen der Kartusche einen Augenschutz zu tragen.
- Seien Sie bei der Bedienung dieses Luftgewehrs stets vorsichtig.
- Reinigen Sie das Innere des Laufs nur mit einem trockenen Tuch.
- Verwenden Sie in Ihrem Luftgewehr nur synthetisches oder mineralisches Öl mit hoher Viskosität, um keine Fülleffekte bei Teilen mit geringerer Toleranz zu erzeugen.
- Erkundigen Sie sich nach die Gesetze an Ihrem Wohnort und befolgen Sie diese.
- Seien Sie verantwortungsbewusst im Umgang mit dieser Waffe!

REXIMEX PCP-Waffen sind speziell für die Verwendung von **DRY COMPRESSED AIR** (trockene Druckluft) konzipiert. **KEIN ANDERES GAS ODER GAS-KOMBINATION DARF VERWENDET WERDEN.**

Das Luftgewehr kann mit einer Druckluft Pumpe, oder einem geeigneten Kompressor gefüllt werden. Maximaler sicherer Arbeitsdruck (SWP): 250 BAR

ACHTUNG: EXPLOSIONSGEFAHR!



Der Luftbehälter stellt ein Explosionsrisiko dar, wenn er durch Sonneneinstrahlung über einen längeren Zeitraum erhitzt wird (Max. +40° / Min. -5°).

Andernfalls sollte das Luftgewehr in einer kühlen Umgebung abkühlen. Es wird empfohlen, es bei Flügen mit einem Druck von maximal 80 BAR zu transportieren.

4. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN & BETRIEBSSICHERHEIT

Das REXIMEX-Luftgewehr kann vor dem Gebrauch mit einem Zielfernrohr oder einer alternativen Optik ausgestattet werden.

Bevor Sie Ihr Luftgewehr benutzen, lesen Sie die grundlegenden Sicherheitsregeln und halten Sie sie ein.



MANUELLE SICHERUNG

VORSICHT: Wie alle mechanischen Vorrichtungen kann auch die Luftgewehrsicherung versagen. Auch wenn die Sicherung auf „SAFE“ steht, sollten Sie das Luftgewehr weiterhin in einer sicheren Weise handhaben.

Die Sicherung befindet sich direkt über dem Abzug. Die Sicherung kann manuell auf die Positionen „S“ (SAFE) und „F“ (FIRE) eingestellt werden.

A Luftgewehr auf „S“ (SAFE) Position

Um die Sicherung einzuschalten, drücken Sie die Sicherung in die obere Position unterhalb des Abzugsbügels. In dieser Position kann der Abzug nicht betätigt und das Luftgewehr nicht abgefeuert werden.

B Luftgewehr auf „F“ (FIRE) Position

Um die Sicherung zu deaktivieren, drücken Sie die Sicherung unter dem Abzugsbügel in die untere Position. In dieser Position kann der Abzug betätigt und das Luftgewehr abgefeuert werden.

WARNUNG! Deaktivieren Sie die Sicherung erst, wenn Sie unmittelbar vor dem Abschuss stehen.



5. BETRIEBSANWEISUNGEN

5.1 LUFTTANK BEFÜLLEN

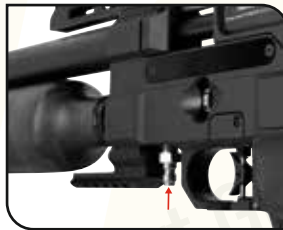
Vergewissern Sie sich vor dem Befüllen des Lufttanks, dass das Luftgewehr auf „S“ (SAFE) steht, keine Pellets im Luftgewehr und/oder dem Lauf geladen sind und kein Magazin in der Waffe montiert ist.

Wenn der Druck im Lufttank „0“ BAR beträgt, muss das Luftgewehr gespannt werden, um die Kraft des Hammers gegen das Abschussventil aufzuheben. Andernfalls strömt die Luft durch das Auslöseventil aus dem Lauf, und der Lufttank wird nicht unter Druck gesetzt.

Treffen Sie alle Sicherheitsmaßnahmen, bevor Sie den Lufttank füllen. Tragen Sie beim Befüllen unbedingt einen Augen- und Gehörschutz.

Während des Befüllens muss der Druck in der Kartusche anhand des Manometers der Handpumpe oder der Tauchausrüstung überwacht werden. Schauen Sie während des Füllvorgangs nicht auf das Manometer an der Kartusche, sondern beobachten Sie den Druck über das Manometer an Ihrem Füllgerät.

Montieren Sie den Schlauch des Füllgeräts mit der mitgelieferten Füllsonde. Ziehen Sie die äußere Muffe des Schnellanschlusses zurück, um sie von der Luftpistole zu lösen, wenn der Schlauch gefüllt ist. Sollten Sie bei der ersten Befüllung Luftgeräusche hören, bewegen Sie die Sonde und stellen Sie sicher, dass die O-Ringe luftdicht sind (wenn das Leck weiter besteht, könnten die O-Ringe verformt sein).



ÜBERFÜLLUNG

Für den Fall einer Überfüllung befindet sich an Ihrem Luftgewehr eine Sicherheitsventilscheibe. Diese Unterlegscheibe reißt, wenn der Luftdruck in Ihrem Luftgewehr ein gefährliches Niveau erreicht, und verhindert so eine mögliche Überfüllung.

Für den Fall, dass die Unterlegscheibe des Sicherheitsventils reißt, ist eine Ersatzunterlegscheibe in der Verpackung enthalten, die ausgetauscht werden muss.

5.2 LUFTGEWEHR LADEN

ACHTUNG! Munition niemals wiederverwenden!

Lesen Sie das gesamte Handbuch, einschließlich des Abschnitts über Sicherheit, bevor Sie Ihr Luftgewehr abfeuern.

ACHTUNG! Kennen Sie den Lademechanismus Ihres Luftgewehrs für den sichersten Gebrauch! Die Diabolos können entweder einzeln mit dem Einzelschussmagazin geladen werden, oder mehrere Diabolos können mit dem Trommelmagazin geladen werden. Wenn das Magazin richtig platziert ist, wird bei jeder Betätigung des Spannhebel ein Diabolo in das Patronenlager geladen.

Versuchen Sie nicht, den Spannhebel zu schließen, wenn das Magazin nicht geladen ist!

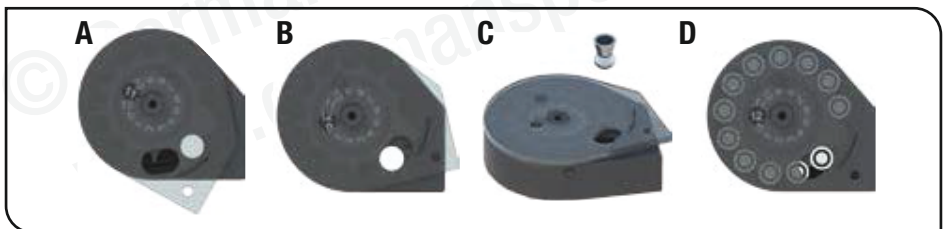
Spannen Sie das Luftgewehr nicht neu, solange sich eine Patrone im Patronenlager befindet! Dadurch werden mehrere Patronen gleichzeitig geladen, was Ihr Luftgewehr beschädigen kann. Wenn Sie das Magazin herausnehmen, bleibt die Patrone im Patronenlager, es sei denn, das Luftgewehr wird abgefeuert.

MAGAZIN LADEN

Stellen Sie sicher, dass Ihr Luftgewehr auf „SAFE“ steht und in eine sichere Richtung gerichtet ist. Wenn das Magazin am Luftgewehr angebracht ist, entfernen Sie es, um mit dem Laden oder Entladen zu beginnen.

- A** Schieben Sie die durchsichtige Abdeckung über den Fangpunkt und drehen Sie sie in Pfeilrichtung (im Uhrzeigersinn).
- B** Legen Sie einen Finger unter das Magazin, um das Loch zu verdecken, und legen Sie die erste Patrone mit der Nase voran in das Magazin. Wenn das Pellet doch herausragt, drücken Sie es einfach nach innen.
- C** Drehen Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn und legen Sie die restlichen Pellets in das Magazin. Drehen Sie anschließend den Deckel, bis er zur Ruhe kommt.
- D** Das Magazin ist nun einsatzbereit.

EMPFEHLUNG: Keine Spitzkopf Diabolos auf Grund der Länge verwenden.



MAGAZIN EINSETZEN & SCHIESSEN

HINWEIS! Wenn Sie diese Anweisungen befolgen, wird Ihr Luftgewehr geladen und ist schussbereit.

Stellen Sie sicher, dass Ihr Luftgewehr auf „SAFE“ steht und in eine **sichere Richtung** gerichtet ist.

- Zum Einsetzen des Magazins in das Luftgewehr ziehen Sie den Spannhebel bis zum Anschlag nach hinten.
- Führen Sie das Magazin mit dem Deckel zum Gewehrkolben zeigend von der rechten Seite ein und drücken Sie es nach innen, bis es einrastet.
- Die Linie auf der Rückseite des Magazins muss mit der Linie auf dem Ladeschlitz des Luftgewehrs übereinstimmen. **SIE BESCHÄDIGEN DAS MAGAZIN, WENN SIE ES NICHT RICHTIG EINSETZEN!**
- Ziehen Sie den Spannhebel in die hinterste Stellung.
- Drücken Sie den Spannhebel ganz nach vorne und stellen Sie sicher, dass er flach am Gewehr anliegt, um ein Pellet zu laden.
- Nachdem Sie diese Schritte befolgt und das gesamte Handbuch gelesen haben, einschließlich des Abschnitts über die Sicherheit, ist Ihr Luftgewehr nun geladen und schussbereit.

FÜHREN SIE DEN SPANNHEBEL ERST IN DIE ENDPOSITION, WENN SIE SCHUSSBEREIT SIND!

- Zielen Sie auf Ihr Ziel, entschleunigen Sie die Waffe und bereiten Sie sich auf den Schuss vor.
- Ziehen Sie den Abzug vorsichtig durch und das Luftgewehr wird abgefeuert.
- Zum Nachladen des Luftgewehrs ziehen Sie den Spannhebel in die hinterste Position. Dadurch wird das Magazin weiterschoben und richtet die nächste Patrone auf den Lauf aus. Wiederholen Sie dann die vorherigen Schritte.



5.3 ENTLADEN & ENTSPANNEN

MAGAZIN ENTLADEN UND ENTNEHMEN

- Durch das Ziehen des Spannhebels in die hinterste Position und das vollständige Vorschieben des Spannhebels, während das Magazin geladen ist, wird eine Patrone in den Lauf eingeführt.
- Zum Entladen des Luftgewehrs wird empfohlen, das Geschoss in eine sichere Richtung zu schießen.
- Ziehen Sie den Spannhebel zurück in die hintere Position.

ACHTUNG! Bei dieser Aktion wird das Luftgewehr gespannt.

- Schieben Sie das Magazin von der linken Seite aus dem Gehäuse.
- Entspannen Sie das Luftgewehr zur sicheren Aufbewahrung.

ENTSPANNEN

Wenn Sie mit dem Schießen fertig sind, nehmen Sie das Magazin wie angewiesen heraus und entsichern Sie das Luftgewehr, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

- Richten Sie das Luftgewehr in eine sichere Richtung.
- Stellen Sie die Sicherung auf die Position „FEUER“
- Ziehen Sie den Spannhebel in die hinterste Stellung zurück.
- Halten Sie den Spannhebel in der hinteren Position fest und ziehen Sie den Abzug.
- Halten Sie den Abzug weiterhin zurück, während Sie den Spannhebel nach vorne in die verriegelte Position schieben.
- Lassen Sie den Abzug los.
- Stellen Sie die Sicherung auf die Position „SAFE“.

ACHTUNG! Auch wenn Sie die Entladeprozedur befolgen, behandeln Sie das Luftgewehr weiterhin so, als ob es geladen wäre. Richten Sie die Luftgewehr niemals auf etwas, das Sie nicht abschießen wollen.

5.4 EINSTELLUNGSMÖGLICHKEITEN

LEISTUNGSREGELUNG

Drehen Sie das Einstellrad bei entspanntem Gewehr in die eine oder andere Richtung und stellen Sie die gewünschte Spannung ein. (In Deutschland ohne Funktion).



REGULATOR EINSTELLEN

Der Druck des Regulators kann jederzeit erhöht werden (+), auch wenn sich Luft im System befindet.

- Erhöhen Sie den Reglerdruck durch einfaches Drehen des Einstellrads in Richtung (+).



ACHTUNG! Den Druck im Regulator erst dann absenken (-), wenn die Luft im System vollständig abgelassen wurde (einschließlich des Reglers und der Vorkammer).

Wenn Sie dies tun, kann Ihr Luftgewehr beschädigt werden und die Garantie erlischt!

ACHTUNG! Beim Entfernen des Lufttanks kann Luft entweichen. Um die Luft im Regulator und in der Vorkammer abzulassen, ziehen Sie den Spannhelb und drücken Sie den Abzug (Fahren Sie mit diesem Vorgang fort, bis die Luft im Regulator vollständig abgelassen ist).

- Entfernen Sie den Lufttank oder lassen Sie die Luft vollständig aus dem System.
- Stellen Sie sicher, dass beide Manometer auf 0 BAR stehen.
- Senken Sie den Druck des Regulators, indem Sie das Rad mit einem Innensechskantschlüssel ganz in Richtung (-) drehen.
- Füllen Sie Luft auf, bevor Sie den Druck des Regulators langsam auf das gewünschte Niveau anheben.

5.5 MUNITIONSVERSTOPFUNG

Eine Munitionsverstopfung wird in der Regel durch das Abfeuern des Luftgewehrs bei zu niedrigem Luftdruck verursacht. Bitte betreiben Sie Ihr Luftgewehr nicht unter 100 BAR (1500 PSI) Luftdruck.

ACHTUNG! Schauen Sie niemals direkt in den Lauf, um ihn auf verkeilte Munition zu überprüfen.

Stellen Sie sicher, dass die Sicherung auf „SAFE“ steht und in eine sichere Richtung gerichtet ist.

- Ziehen Sie den Spannhebel in die hinterste Stellung zurück.
- Führen Sie einen Reinigungsstab der richtigen Größe von der Mündung her in den Lauf ein (Der Lauf kann beschädigt werden, wenn der Reinigungsstab nicht die richtige Größe hat).

HINWEIS! Der Spannhebel muss sich in der hintersten Position befinden, damit die verklemmte Munition den Verschluss verlassen kann, wenn sie mit dem Reinigungsstab herausgedrückt wird.

- Drücken oder klopfen Sie die Munition in Richtung des Verschlusses, bis das Pellet aus der Kammer gezogen wird.
- Gehen Sie vorsichtig vor, um den O-Ring der Kammerdichtung nicht zu beschädigen.
- Entfernen und entsorgen Sie die Munition.
- Verwenden Sie diese Munition nicht wieder.

Wenn es Ihnen nicht gelingt, die verklemmte Munition nach den obigen Anweisungen zu entfernen, ergreifen Sie keine weiteren Maßnahmen. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder eine autorisierte Servicestelle, welche die Ladehemmung Ihres Luftgewehrs beheben (kostenlos während der Garantiezeit).

5.6 EINSTELLUNG DES ABZUGS

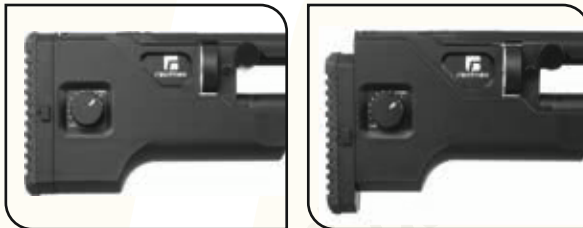
- Entfernen Sie zunächst den Pistolengriff mit einem Innensechskantschlüssel (Unterseite des Griffs).
- Nachdem das Griffstück erfolgreich entfernt wurde, kann die Abzugsempfindlichkeit mit einem Innensechskantschlüssel eingestellt werden. Drehen Sie im Uhrzeigersinn, wird der Abzug empfindlicher. Drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn wird der Abzug straffer.

HINWEIS! Drehen Sie die Schraube zu weit rein, löst sich der Abzug. Drehen Sie die Schraube zu weit raus, können Sie die Waffe nicht mehr zusammenmonieren, da die Schraube zu weit aus der Waffe herausragt.



5.7 SCHAFTKAPPE EINSTELLEN

- Mit Hilfe seitlichen Tasten an der Schaftkappe können Sie die Höhe der Schaftkappe einstellen.



ACHTUNG! Modifizieren oder verändern Sie Ihr Luftgewehr nicht. Versuche das Luftgewehr in einer Weise zu modifizieren, die nicht mit dieser Anleitung übereinstimmt, können den Gebrauch des Luftgewehrs unsicher machen und zu schweren Verletzungen und Tod führen. Die Garantie erlischt.

ACHTUNG! Versuchen Sie nicht Ihr Luftgewehr zu reparieren oder zu zerlegen, um eine Überfüllung oder einen Ventilverschluss zu beheben. Teile können mit gefährlicher Geschwindigkeit aus dem Luftgewehr fliegen, wenn es zerlegt wird, während es unter Druck steht.

5.8 SPANNHEBEL AUSTAUSCHEN

- A** Lösen Sie die eingezeichnete Schraube und drehen Sie den Schalldämpfer von der Waffe.
- B** Nachdem der Schalldämpfer von der Waffe entfernt wurde, können Sie den Lauf herausziehen.
- C** Entfernen Sie nun die beiden Schrauben am oberen Ende, um die Abdeckung der Spannstange zu entfernen.
- D** Mittels der drei Schrauben links, rechts und in der Mitte der Picatinny Schiene, können Sie diese los-schrauben und an der Spannstange nach hinten schieben.
- E** Schrauben Sie die Staubschutzabdeckung ab und entfernen Sie die Schraube unter der Spannstange
- F** Heben Sie den Mitnehmer an und entnehmen Sie den Spannhebel.

HINWEIS! Bitte beachten Sie, dass der Griff des Spannhebels nach unten zeigt.



6. WARTUNG

- Tragen Sie alle 3 Monate oder nach 500 Schuss Silikonöl auf den Laufverschluss und die O-Ringe auf.
- Überprüfen Sie Ihr Luftgewehr regelmäßig. Wenn sich etwas anders anfühlt, wie ein kürzerer oder schwächerer Abzug, kann dies auf verschlissene oder gebrochene Teile hindeuten. Wenden Sie sich an Ihrem Fachhändler.

AUSTAUSCH DER O-RINGE

Nach einer gewissen Zeit müssen die O-Ringe am Fülladapter ausgetauscht werden. Die Notwendigkeit wird deutlich, wenn beim Laden des Luftgewehrs Luft aus der Düse austritt.

SCHMIERMITTEL

Allgemeines: Halten Sie das Luftgewehr sauber und wischen Sie es gelegentlich mit normalem Waffenöl und einem Tuch ab.

Füllen Sie den Fülladapter: Gelegentlich oder bei Austrocknung eine dünne Schicht eines geeigneten Öls auf Mineralbasis auftragen.

Magazine: Gelegentlich oder bei Austrocknung eine dünne Schicht eines geeigneten Öls auf Mineralölbasis auftragen.

Spannhebel und Gleitfläche des Spannhebels: Gelegentlich oder bei Austrocknung eine dünne Schicht eines handelsüblichen Mehrzweckfett auftragen.

ACHTUNG! Verwenden Sie niemals Fett oder Sprühöl für die beweglichen Teile im Inneren der Waffe. Dies kann zu instabiler Leistung und auch zu Leckagen führen. Gehen Sie sparsam mit dem Schmiermittel um.

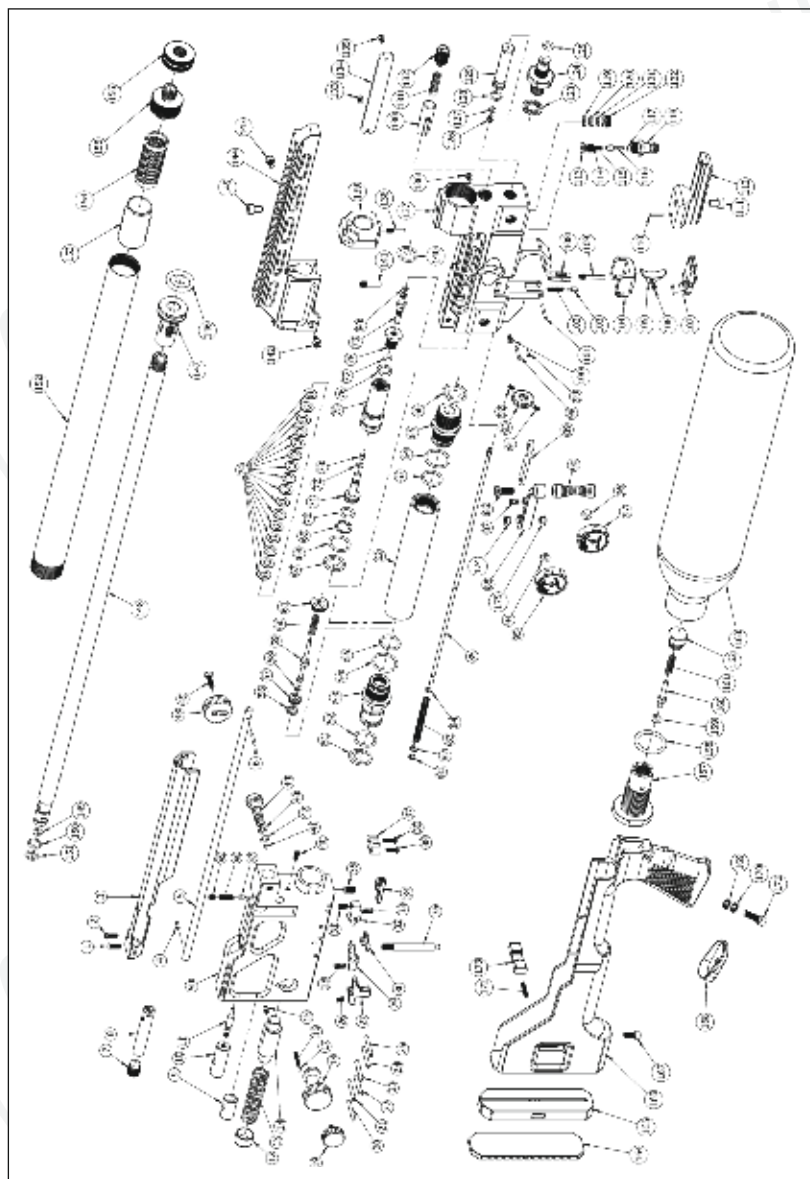
6.1 LAGERUNG

An einem trockenen und dunklen Ort lagern. Bei einem Luftdruck zwischen 50 - 200 BAR im Luftgewehr lagern.

ACHTUNG!

- Halten Sie es von Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit fern, da Stahlteile korrodieren können.
- Halten Sie sie von hellem Sonnenlicht fern, da dies die Lebensdauer der O-Ringe verkürzt.
- Lagern Sie das Luftgewehr niemals mit geladener Munition.

ERSATZTEILE UND TEILENUMMER



TEILELISTE

Balloon No.	Part Code / Standard	Part Name
1	ISO 7380	M3 x 10 - Socket Button Head Screw
2	ISO 7380	M3 x 10 - Socket Button Head Screw
3	TG2 - 4-28	Cheek Rest
4	ISO 8734	2 x 8 - Parallel Pin
5	TG2 - 4-25	Cocking Lever Rod
6	ISO 8734	2 x 14 - Parallel Pin
7	TG2 - 4-11	Cocking Lever Stopper
8	TG2 - 4-2	Cocking Lever Rod Base
9	TG2 - 4-5	Vertical Connection Rod Carrier
10	TG2 - 4-3	Pellet Pusher Base
	TG2 - 4-4	4.50 mm Pellet Pusher
11	TG2 - 4-4	5.50 mm Pellet Pusher
	TG2 - 4-4	6.35 mm Pellet Pusher
12	TG2 - 4-6	Hammer Spring Capsule
13	TG2 - 4-7	Hammer Spring
14	TG2 - 4-8	Hammer
15	TG2 - 4-9	Hammer Side Screw
16	TG2 - 4-11	Hammer Adjustment Catcher Spring
17		Steel Ball d = 3.00 mm
18	TG2 - 4-10	Hammer Adjustment Handle
19	TG2 - 4-12	Barrell Fixing Screw
20	ISO 8734	3 x 24 - Parallel Pin
21	ISO 8734	3 x 24 - Parallel Pin
22	ISO 8734	3 x 24 - Parallel Pin
23	ISO 8734	3 x 24 - Parallel Pin
24	ISO 8734	3 x 24 - Parallel Pin
25	ISO 8734	3 x 24 - Parallel Pin
26	TG2 - 4-13	Trigger Base Spring
27	TG2 - 4-14	Trigger Base
28	TG2 - 4-15	Hammer Holder Spring
29	TG2 - 4-16	Hammer Holder
30	TG2 - 4-17	Trigger Lever
31	ISO 4026	M4 x 8 - Flat Point Setscrew
32	TG2 - 4-18	Hammer Holder Sear
33	TG2 - 4-19	Hammer Holder Sear Spring
34	TG2 - 4-20	Trigger Mechanism Spring Sear
35	ISO 4026	M6 x 10 - Flat Point Setscrew
36	TG2 - 4-26	Vertical Connection Rod
37	TG2 - 4-21	Trigger Wire Holder
38	ISO 7380	M3 x 10 - Socket Button Head Screw
39	ISO 7380	M3 x 10 - Socket Button Head Screw
40	ISO 4766	M4 x 10 - Grooved Ball Head Setscrew
41	ISO 8734	2 x 5 - Parallel Pin
42	O-Ring	4 x 1.50 (NBR-90)

Balloon No.	Part Code / Standard	Part Name
43	O-Ring	4 x 1.50 (NBR-90)
44	TG2 - 4-22	Powr Adjustment Valve
45	ISO 4026	M3 x 5 - Flat Point Setscrew
46	TG2 - 4-23	Power Adjustment Valve Catcher Spring
47	ISO 8734	2 x 6 - Parallel
48	TG2 - 4-24	Hammer Adjustment Handle Sear
49	ISO 10642	M4 x 16 - Socket Countersunk Head Screw
50	TG2 - 4-27	Rear Chassis
51	O-Ring	16 x 2
52	O-Ring	16 x 2
53	TG2 - 3-1	Pre Chamber Rear Tap
54	O-Ring	19 x 2
55	O-Ring	15 x 2
56	O-Ring	9 x 1
57	TG2 - 3-1	Hammer Valve Seal Pad
58	O-Ring	3 x 1
59	TG2 - 3-3	Hammer Valve
60	TG2 - 3-4	Hammer Valve Spring
61	TG2 - 3-5	Hammer Valve Spring Base
62	TG2 - 3-6	Pre-Chamber
63	O-Ring	15 x 2
64	O-Ring	19 x 2
65	TG2 - 3-7	Pre Chamber Front Tap
66	O-Ring	18 x 2
67	O-Ring	15 x 2
68	O-Ring	15 x 2
69	DIN 4722	15 x 1 - Internal Snapping
70	O-Ring	9 x 2
71	TG2 - 3-8	Regulator Valve
72	O-Ring	3 x 1.50 (NBR-90)
73	TG2 - 3-9	Regulator Valve Seal Pad
74	TG2 - 3-10	Regulator Valve Spring (Washer Spring) (16 pcs)
75	TG2 - 3-11	Regulator Body
76	O-Ring	9 x 2 (NBR-90)
77	O-Ring	3 x 2
78	TG2 - 3-12	Regulator Outer Screw
79	TG2 - 3-13	Regulator Inner Screw
80	O-Ring	2 x 1.5
81	DIN 6799	2.3 x 0.4 - Outer Snapping
82	ISO 7089	M3 - Plain Washer
83	TG2 - 3-14	Trigger Wire Spring
84	DIN 6799	2.3 x 0.4 - Outer Snapping
85	TG2 - 3-15	Trigger Wire
86	ISO 10642	M5 x 16 - Socket Countersunk Head Screw
87	TG2 - 3-18	Cocking Lever Short Pin
88	TG2 - 3-16	Cocking Lever

Balloon No.	Part Code / Standard	Part Name
89	TG2 - 3-19	Cocking Lever Link
90	TG2 - 3-17	Cocking Handle
91	ISO 4026	M3 x 5 - Flat Point Setscrew
92	ISO 4026	M3 x 5 - Flat Point Setscrew
93	TG2 - 3-23	Regulator Adjustment Grip
94	TG2 - 3-21	Pressure Gauge Seal Pad
95	TG2 - 3-20	Regulator Pressure Gauge
96	TG2 - 3-50	Airtank Gauge Seal Pad
97	TG2 - 3-72	Airtank Pressure Gauge
98	ISO 8734	2 x 16 - Parallel Pin
99	ISO 8734	2 x 6 - Parallel Pin
100	ISO 10642	M3 x 6 - Countersunk Head Screw
101	ISO 8734	2 x 16 - Parallel Pin
102	TG2 - 3-28	Safety Catch Spring
103	TG2 - 3-29	Safety Catch
104	TG2 - 3-24	Trigger Finger Piece Cover
105	TG2 - 3-27	Trigger Finger Piece
106	ISO 4026	M3 x 3 - Flat Point Setscrew
107	TG2 - 3-30	Safety Button
108	TG2 - 3-51	Trigger Finger Piece Rod Base
109	TG2 - 3-26	Trigger Finger Piece Rod
110	ISO 8734	2.5 x 12 - Parallel Pin
111	ISO 4762	M4 x 8 - Socket Head Screw
112	TG2 - 3-48	Lower Picatinny
113	TG2 - 3-34	Filling Port Seal Pad
114	TG2 - 3-35	Filling Port Rear Cap
115	TG2 - 3-36	Filling Port Spring
116	TG2 - 3-37	Filling Port Valve
117	O-Ring	1.8 x 1
118	TG2 - 3-38	Filling Port Body
119	Bonded Sea	M5 - Bonded Seal
120	TG2 - 3-31	Burst Disk Seal Pad
121	TG2 - 3-32	Copper Burst Disk
122	TG2 - 3-33	Burst Disk Screw
123	Bonded Sea	M12 - Bonded Seal
124	TG2 - 3-40	Airtank Adapter
125	O-Ring	6 x 2 (NBR-90)
126	ISO 10642	M3 x 6 - Countersunk Head Screw
127	O-Ring	3 x 1.5
128	O-Ring	8 x 1.5
129	TG2 - 3-39	Regulator Air Delay
130	TG2 - 3-41	Cocking Lever Link Carrier
131	TG2 - 3-42	Counter Spring
132	TG2 - 3-43	Counter Spring Base
133	ISO 10642	M3 x 6 - Countersunk Head Screw

Balloon No.	Part Code / Standard	Part Name
134	TG2 - 3-52	Cocking Lever Side Cover
135	ISO 10642	M3 x 6 - Countersunk Head Screw
136	ISO 10642	M3 x 6 - Countersunk Head Screw
137	TG2 - 3-49	Front Chassis
138	TG2 - 3-45	Cocking Lever Front Pin
139	TG2 - 3-44	Cocking Lever Rod Carrier
140	O-Ring	14 x 2
141	TG2 - 3-46	Cocking Lever Rear Pin
142	ISO 4762	M4 x 6 - Socket Head Screw
143	ISO 4762	M4 x 6 - Socket Head Screw
144	TG2 - 3-47	Top Picatinny
145	ISO 4762	M5 x 8 - Socket Head Screw
147	TG2 - 3-53	Cocking Lever Upper Bedding
175	TG2 - 3-54	Cocking Lever Lower Bedding
146	O-Ring	18 x 4
147	TG2 - 2-2	Moderator Tip
148	TG2 - 2-1	Barrell - 4.50 Barrell - 5.50 Barrell - 6.35 6.5 x 1.5 5.5 x 1.5 6.5 x 1.5 9 x 1.5
149	O-Ring	6.5 x 1.5 5.5 x 1.5 6.5 x 1.5
150	O-Ring	9 x 1.5
151	O-Ring	9 x 1.5
152	TG2 - 5-1	Barrell Shroud
153	TG2 - 5-2	Suppressor Wrapping
154	TG2 - 5-3	Suppressor Wrapping Frame
155	TG2 - 5-4	Shroud Cap
156	TG2 - 5-5	UNF Thread Shield
157	TG2 - 1-7	Airtank Tap
158	O-Ring	18 x 2.5
159	O-Ring	4 x 1.5 (NBR-90)
160	TG2 - 1-4	Airtank Valve
161	TG2 - 1-3	Airtank Valve Spring
162	TG2 - 1-2	Airtank Valve Spring Base
163	TG2 - 1-1	Airtank
164	TG2 - 6-3	Butt-Pad
165	TG2 - 6-4	Butt Pad Base
166	TG2 - 6-1	Synthetic Stock
167	ISO 4762	M5 x 12 - Socket Head Screw
168	TG2 - 6-6	Handgrip Cap
169	DIN 67188	M5 Spring Washer
170	DIN 67188	M5 Spring Washer
171	ISO 4762	M6 x 20 - Socket Head Screw
172	TG2 - 6-2	Butt-Pad Adjustment Spring
173	TG2 - 6-5	Butt-Pad Adjustment Button

NOTIZEN

